



# BlickWechsel 24.-31.1.2009 Palästina/Israel Filmwoche Gasteig

Vortragssaal der  
Münchner Stadtbibliothek

## BlickWechsel – Palästina/Israel Filmwoche

Wie funktioniert das alltägliche Zusammenleben von Palästinensern und Israelis in einem Land, in dem beide verwurzelt sind, an das sich die Geschichte und Identität beider Nationen knüpft?

Die Palästina/Israel Filmwoche lädt in diesem Jahr ein, einen Blick auf das Filmschaffen beider zu werfen. Setzte die biennale Filmwoche 2007 den Fokus auf die „Innenansichten“ des alltäglichen Lebens der jüdisch-israelischen Bevölkerung, so geht es in diesem Jahr um einen „BlickWechsel“ – um den „Anderen“, um die Palästinenser in der Westbank, in Ost-Jerusalem und im Gazastreifen sowie um die arabische Bevölkerung des

Staates Israel, mit der man räumlich so eng verbunden lebt und deren Alltag doch gänzlich verschieden ist. Die Filme thematisieren die alltäglichen, manchmal komischen und oft tragischen Missverständnisse, sie zeigen die Vorurteile, an denen jeder Dialog zu scheitern droht, die lebensfeindlichen Strukturen, die die Politik geschaffen hat, aber auch Solidarität über kulturelle, sprachliche und religiöse Grenzen hinweg.

Konzipiert und durchgeführt wird die Filmwoche von Filmstadt München e.V., Münchner Stadtbibliothek und in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit mit der Jüdisch-Palästinensischen

Dialoggruppe München. Die **Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe München** bemüht sich seit 1985 um ein besseres Verständnis zwischen Juden und Palästinensern. Sie unterstützt Initiativen und Dialoggruppen im Nahen Osten, die sich für das Ende der Besatzung sowie die Beseitigung der Siedlungen einsetzen. Die Dialoggruppe möchte durch mehr Information den Abbau von Vorurteilen beschleunigen und Kenntnis über den dort herrschenden Konflikt vermitteln. Dabei ist gegenseitiger Respekt die Grundlage der Zusammenarbeit.

## Samstag 24. Januar 2009

**18 Uhr Film und Vortrag  
Jerusalem – The East Side Story**  
Palästina 2007  
57 Min., DVD, arab. OF. engl. U.  
**Regie: Mohammed al-Atar**

„Die Luft über Jerusalem ist voller Gebete und Träume, so wie die Luft über den Städten mit Schwerindustrie. Es ist schwer zu atmen, doch von Zeit zu Zeit gibt es einen neuen Geschichtsschub.“  
Frei übersetzt nach Yehuda Amichai

Der letzte Schub der Geschichte war die israelische Besetzung. 1948 fiel der westliche Teil der Stadt unter israelische Kontrolle und der östliche Teil wurde von Jordanien annektiert. 1967 besetzte Israel den östlichen Teil der Stadt. Seitdem betreibt der Staat Israel eine Politik der Judaisierung mit dem Ziel einer



„jüdischen bevölkerungsstatistische Überlegenheit“. Bestandteil dieser Politik ist es, christliche und moslemische Palästinenser in der Stadt zu marginalisieren, ohne Rücksicht auf deren Geschichte und Gegenwart. Dazu äußern sich auch israelische Wissenschaftler und Intellektuelle.

Der Film nimmt uns mit auf eine Reise, die uns die Auswirkungen dieser israelischen Politik vor Augen führen will, die Vorherrschaft über die Stadt und deren Einwohner zu gewinnen. Er wirft aber auch einen Blick in die Zukunft der Stadt: Jerusalem ist der Schlüssel zum Frieden, ohne Jerusalem wird es keinen Frieden geben – für niemanden.

**Anschließend**  
hält Dr. **Stefan Jakob Wimmer** einen Vortrag zur Geschichte Jerusalems. Dr. Stefan Jakob Wimmer, Buchautor, Altertums- und Religionswissenschaftler in München, Gründer und 2. Vorsitzender der *Gesellschaft Freunde Abrahams e.V.* Ausgewiesener Kenner des Nahen Ostens, des Islams, des Judentums und des Christentums.

## Samstag 24. Januar 2009

**20 Uhr + Mittwoch, 28. Januar 20 Uhr  
Shabbat Shalom Maradona  
Alles für meinen Vater**  
Israel/Deutschland 2008  
96 Min., 35 mm, arab./hebr. OF. dt. U.  
**Regie: Dror Zahavi**  
mit Shredi Jabarin, Hili Yalon, Shlomo Vishinski, u. v. a.

Der junge Palästinenser Tarek sieht keinen anderen Ausweg, als mit einem Selbstmordattentat mitten auf dem Markt von Tel Aviv die Ehre seines Vaters zu retten. Doch die Selbstzündung misslingt. So gewinnt er zwei Tage Lebenszeit, in denen er die jüdische Kultur und die unterschiedlichsten Menschen kennen lernt. Er rettet die suizidgefährdete Frau des störrischen Elektrohändlers Katz und verliebt sich in die wunderschöne wie wütende Jüdin Keren.



In Tel Aviv beginnen zwei Tage voller Hoffnung und der Ahnung eines Neubeginns ...

„Alles für meinen Vater“ ist das Kino-debüt von Dror Zahavi. Er erzählt seine berührende Geschichte mit atmosphärischen und frischen Bildern, die das alltägliche Leben Tel Avivs in den Mittelpunkt stellen. Die deutsch-israelische Koproduktion gewann den Publikumspreis des Internationalen Film Festivals Moskau und ist in sieben Kategorien für den israelischen Filmpreis nominiert.

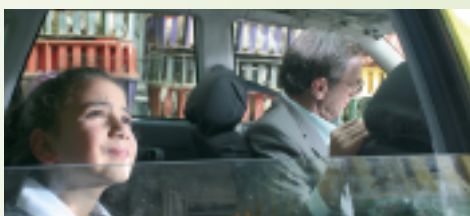
## Sonntag 25. Januar 2009

**18 Uhr  
Malon 9 Kohavim  
9 Star Hotel**  
Israel 2006  
78 Min., DigiBeta, arab. OF. engl. U.  
**Regie: Ido Haar**

Nobodys auf der Flucht: Illegale Bauarbeiter in Israel. Tagsüber errichten sie schöne Appartements für die israelische Mittelschicht, die Nächte verbringen die Männer in notdürftig gezimmerten Hütten und sargähnlichen Verschlagen auf Hügeln am Stadtrand. Ständig müssen sie auf der Hut sein vor Polizei und Geheimdienst. Für wenige Schekel Lohn nehmen die Männer das beschwerliche Dasein an der Peripherie der Wohlstandsgesellschaft in Kauf und teilen Habe, Essen und Geschichten.



„Mir ist klar geworden, dass vieles im Leben einfach mit Glück zu tun hat oder damit, in welchem Land man geboren wurde.“  
Ido Haar, Gewinner DOK.FEST 2007



**20 Uhr + Samstag, 31. Januar 20 Uhr  
Eid Milad Laila  
Laila's Birthday**  
Palästina/Tunesien 2008  
71 Min., 35 mm, arab./hebr. OF. engl. U.  
**Regie: Rashid Masharawi**  
mit Mohamed Bakri, Areen Omari, Nour Zoubi.

Als die Regierung in Ramallah die Löhne nicht mehr zahlen kann, bleibt Richter Abu Laila nichts anderes übrig, als Taxifahrer zu werden. An dem 7. Geburtstag seiner Tochter Laila, dringt seine Frau darauf, dass er abends rechtzeitig mit einem Geschenk und einem Kuchen zuhause ist. Abu Laila denkt den ganzen Tag an nichts anderes als an diesen Auftrag. Er bemüht sich redlich, diese Aufgabe zu erfüllen, doch das tägliche Leben in Palästina ist chaotisch.

## auf einen Blick 24. bis 31. Januar 2009

Samstag 24. Januar	<b>18 Uhr 20 Uhr</b>	Film und Vortrag: <b>Jerusalem – The East Side Story</b> 57 Min., arab. OF. engl. U. <b>Shabbat Shalom Maradona Alles für meinen Vater</b> 96 Min., arab./ hebr. OF. dt. U.
Sonntag 25. Januar	<b>18 Uhr 20 Uhr</b>	<b>Malon 9 Kohavim 9 Star Hotel</b> 78 Min., arab. OF. engl. U. <b>Eid Milad Laila Laila's Birthday</b> 71 Min., arab./hebr. OF. engl. U.
Montag 26. Januar	<b>20 Uhr</b>	<b>Lesung und Musik</b> Sabine Kastius und Riyad Helow lesen Gedichte von Mahmud Darwish
Dienstag 27. Januar	<b>20 Uhr</b>	<b>Lemon Tree</b> 106 Min., arab./hebr./engl. OF. dt. U.
Mittwoch 28. Januar	<b>20 Uhr</b>	<b>Shabbat Shalom Maradona Alles für meinen Vater</b> 96 Min., arab./hebr. OF. dt. U.
Donnerstag 29. Januar	<b>18 Uhr 20 Uhr</b>	<b>The Encounter Point</b> 88 Min., arab./hebr., engl. U. <b>Lady Kul el Arab</b> 56 Min., arab./hebr. OF. engl. U. <b>Nuran</b> 67 Min., arab./hebr. OF. engl. U.
Freitag 30. Januar	<b>18 Uhr 20.30 Uhr</b>	<b>Kurzfilmprogramm</b> Irit Neidhardt präsentiert palästinensische und israelische Kurzfilme: <b>Shahida Brides of Allah</b> 75 Min., hebr./arab. OF. engl. U.
Samstag 31. Januar	<b>18 Uhr 20 Uhr</b>	<b>Bil'in Habibti</b> 83 Min., arab./hebr. OF. engl. U. <b>Eid Milad Laila Laila's Birthday</b> 71 Min., arab./hebr. OF. engl. U.



Eintritt frei

20 Uhr  
Lesung und Musik

**Sabine Kastius** und **Riyad Helow** lesen Gedichte des im August 2008 verstorbenen Schriftstellers **Mahmud Darwish** und Professor **Baher al-Regeb** spielt auf der Qanoun, einer orientalischen Zither.

**Mahmud Darwish** ist einer der herausragenden zeitgenössischen Dichter in der arabischen Welt und wird auch weiter als die poetische Stimme des palästinensischen Volkes anerkannt. In seinen Werken setzt er sich gleichermaßen gegen Unrecht und Unterdrückung wie für eine friedliche und gerechte Koexistenz palästinensischer Araber und israelischer Juden ein. Er wird dafür verehrt, dem kollektiven Schmerz über Vertreibung und Exil



und der unsterblichen Liebe zu einer verlorenen Heimat ergreifend Ausdruck verliehen zu haben. In Europa, besonders in Frankreich, wurde seine Poesie begeistert aufgenommen.



**Sabine Kastius** lebt in München und arbeitet als Sprecherin/Schauspielerin für den Bayerischen Rundfunk und andere Sender (ARTE, SR, SWR), für Dokumentarfilmer und Hörbuch-Verlage. Und sie macht Lesungen, u. a. zweimal jährlich im Gasthaus Tading.

**Riyad Helow** ist Palästinenser, wurde in Rama/Galiläa geboren und lebt schon seit vielen Jahren in Deutschland.

**Baher al-Regeb**, Komponist und Musiker, irakischer Flüchtling. 1976 wurde er Professor am Institut der Schönen Künste in Bagdad. Dort und in einem anderen Leben war er ein gefeierter Musiker. Er lebt seit 11 Jahren mit seiner Familie in München und wartet seit Jahren auf die deutsche Staatsbürgerschaft.

Dienstag 27. Januar 2009

20 Uhr  
**Lemon Tree**  
Israel 2008  
106 Min., 35 mm  
arab./hebr./engl. OF. dt.U.  
**Regie: Eran Riklis**  
mit Hiam Abbass, Ali Suliman,  
Rona Lipaz-Michael, Doron Tavori

Ein Zitronenhain in der Westbank, unmittelbar an der Grenze zu Israel: Hier lebt die palästinensische Witwe Salma (Hiam Abbass), hier ist sie tief verwurzelt – so wie die Bäume, die ihr Vater vor 50 Jahren pflanzte. Mit dem Einzug des israelischen Verteidigungsministers Israel Navon in das neue Haus direkt hinter dem Hain werden die alten Bäume plötzlich zum Sicherheitsrisiko. Der Zitronenhain soll abgeholzt werden – bietet er doch leichte Deckung für Terroristen.



Salma setzt sich zur Wehr. Um ihre Bäume zu retten, zieht sie gemeinsam mit dem jungen palästinensischen Anwalt Ziad Daud bis vor den Obersten Gerichtshof Israels.

Mittwoch 28. Januar 2009

20 Uhr  
**Shabbat Shalom Maradona**  
**Alles für meinen Vater**  
Israel/Deutschland 2008  
96 Min., 35 mm, arab./hebr. OF. dt. U.

**Wiederholung** von Samstag 24. Januar

Donnerstag 29. Januar 2009

18 Uhr  
**The Encounter Point**  
USA/Israel 2006  
88 Min., DigiBeta  
arab./hebr. OF, engl. U.  
**Regie: Ronit Avni, Julia Bacha**

Zwei Jahre lang begleitete die „Just Vision Crew“ Menschen in Israel und Palästina, die sich für Frieden und das Ende des Blutvergießens und der Besatzung einsetzen, und dokumentierte die mutigen, leidvollen und bewegenden Geschichten dieser Menschen, die sich weigern untätig zuzusehen, wie der Konflikt eskaliert.

20 Uhr  
**Lady Kul el-Arab**  
Israel 2008, 56 Min., DigiBeta,  
arab./hebr. OF. engl. U.  
**Regie: Ibtisam Mara'ana**



Duah Fares, eine junge Frau aus dem Drusendorf Sagur in Galiläa, möchte an dem Schönheitswettbewerb in Israel teilnehmen und gerät dadurch in Konflikt mit ihrer Glaubensgemeinschaft.

**Nuran**  
Israel 2008, 67 Min., DigiBeta,  
arab./hebr. OF. engl. U.  
**Regie: Amikam Shossberger**

Nuran war 8 Jahre alt, als sie vor ihrem Haus auf palästinensischem Gebiet entführt und nach Israel gebracht wurde. In all den Jahren seit ihrer Entführung kämpfen die Eltern bei ihrer Suche nach ihrer Tochter gegen die Hindernisse, die ihnen sowohl von den Streitkräften als auch von der israelischen Polizei in den Weg gelegt werden.

Freitag 30. Januar 2009

18 Uhr  
**Kurzfilmprogramm**  
**Irit Neidhardt** präsentiert  
Kurzfilme von Frauen  
aus Palästina und aus Israel

Die Veranstaltung zeigt filmische Perspektiven von palästinensischen und israelischen Filmemacherinnen auf die Gesellschaften, in denen sie leben. Welche Rolle spielen sie in ihrer eigenen Gesellschaft und wie werden sie international wahrgenommen? Im Programm sind kurze Arbeiten aus den letzten fünf Jahren, die alle auf ihre Art Bedeutung erlangt haben.

**Ka'inana Ashrun Mustaheel Like Twenty Impossible**  
Palästina 2003, 17 min, 35 mm,  
arab./hebr./engl. OF. engl. U.  
**Regie: Annemarie Jacir**  
Das besetzte Palästina: eine ruhige Landschaft. Als ein Filmteam sich entscheidet, einen geschlossenen Checkpoint zu umgehen, entfaltet sich die politische Landschaft, und das Team wird langsam von der irdischen Brutalität militärischer Besatzung auseinandergenommen.

**Itmanna Make A Wish**  
Palästina 2006, 12 min, 35 mm,  
arab. OF. engl. U.  
**Regie: Cherien Dabis**  
Ein palästinensisches Mädchen setzt alles daran, einen Geburts-

tagskuchen zu kaufen. Sie entscheidet sie sich, den sHindernissen zu trotzen und Geld zu organisieren.

**Mish'olim Pathways**  
Israel 2007, 18 min, 35 mm,  
hebr. OF. engl. U.  
**Regie: Hagar Ben Asher**  
Ein israelisches Dorf, ein ausgelassener Feiertag und eine junge Frau auf der Suche nach Erlösung.

**Alpha**  
Israel 2007, 12 min, Video,  
hebr. OF. engl. U.  
**Regie: Dana Goldberg**  
Die letzten Minuten einer intimen Nacht zwischen zwei Frauen, 50 und 23 Jahre alt. Was wie ein fragiles Versprechen

von Harmonie scheint, bedeutet den Untergang der Beziehung.

**Mikdamot Preliminaries**  
Israel 2005, 40 min, Video,  
hebr. OF. dt. U.  
**Regie: Anat Even**  
Der israelische Autor S. Yizhar liest die ersten Kapitel seiner Autobiographie „Aufтакты“ (Mikdamot). Anat Even begleitet seine Stimme mit ihrem Blick, setzt seine Worte fort und hält gleichzeitig dagegen. Yizhar Smilansky (geb. 1917, bekannt als S. Yizhar) gilt als der bedeutendste israelische Autor des 20. Jahrhunderts. Er skizziert die geographische und menschliche Landschaft Israels in einzigartiger Sprache.

Freitag 30. Januar 2009

20.30 Uhr  
**Shahida Brides of Allah**  
Israel 2008  
75 Min., DigiBeta  
hebr./arab. OF. engl. U.  
**Regie: Natalie Assouline**



Ein Frauengefängnis in Israel. Die israelische Filmemacherin dokumentiert das Leben von Frauen, die an terroristischen Anschlägen in Israel beteiligt waren. Das intime Porträt entstand über einen Zeitraum von 2 Jahren und versucht, die Beweggründe für diese Taten aufzudecken.

Samstag 31. Januar 2009

18 Uhr  
**Bil'in Habitti**  
Israel 2006, 83 Min., Beta SP  
arab./hebr. OF. engl. U.  
**Regie: Shai Carmeli Pollack**

Eine Dokumentation über den Kampf der palästinensischen Stadt Bil'in in der Westbank um ihr Gebiet. Im Zuge des Mauerbaus wurde die Stadt geteilt, und



die israelische Regierung wies eine Hälfte des Gebiets der benachbarten jüdischen Siedlung Modi'in Illit zu.

20 Uhr  
**Eid Milad Laila**  
**Laila's Birthday**  
Palästina/Tunesien 2008, 71 Min., 35 mm,  
arab./hebr. OF. engl. U.  
**Regie: Rashid Masharawi**

**Wiederholung** von Sonntag 25. Januar

Information

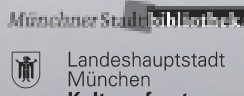
**Ort**  
Gasteig, Vortragssaal  
der Münchner Stadtbibliothek  
Rosenheimer Straße 5

**Karten**  
ab 16. Januar 2009 im Gasteig (Glashalle)  
und an allen Vorverkaufsstellen von  
München Ticket, Tel. 089/54 81 81 81

**Preise**  
€ 7,-  
ermäßigt € 5,-

**Informationen**  
Filmstadt München e.V.  
Tel. 089/233 20399  
www.filmstadt-muenchen.de  
www.jued-pal-dialoggruppe-muenchen.de  
www.muenchner-stadtbibliothek.de

Gefördert vom Kulturreferat  
der Landeshauptstadt München.



Veranstalter:  
Filmstadt München e.V.,  
Jüdisch-Palästinensische  
Dialoggruppe München  
Münchner Stadtbibliothek

Idee und Konzept:  
Ulla Wessler, Judith Bernstein,  
Sabine Hahn

Gestaltung: Irmgard Voigt, Grafikdesign  
Druck: Joachim Büttner, MEOX Druck